***Fachhochschule Nordwestschweiz (FHNW):
Bericht über die Erfüllung des Leistungsauf-
trags für die Jahre 2012–2014; Genehmigung***

Botschaft und Entwurf des Regierungsrates
an den Kantonsrat von Solothurn
vom 26. Mai 2015, RRB Nr. 2015/854

Zuständiges Departement

Departement für Bildung und Kultur

Vorberatende Kommissionen

Bildungs- und Kulturkommission
Finanzkommission

Inhaltsverzeichnis

1.	Ausgangslage	3
2.	Zusammenfassung und Würdigung der Ergebnisse	3
3.	Rückblick auf die Leistungsauftragsperiode 2012–2014	4
4.	Antrag.....	4
5.	Beschlussesentwurf	5

Anhang/Beilagen

Beilage 1: Berichterstattung zum Leistungsauftrag der FHNW 2012–2014 vom 30. März 2015

Beilage 2: Jahresbericht der FHNW 2014 (inklusive Jahresrechnung und Revisionsbericht) (nicht elektronisch vorhanden)

Beilage 3: Forschungseinblicke 2014 (nicht elektronisch vorhanden)

Beilage 4: Monitoring FHNW zum Leistungsauftrag 2012–2014

Sehr geehrter Herr Präsident
Sehr geehrte Damen und Herren

Wir unterbreiten Ihnen, gestützt auf § 6 Absatz 5 sowie § 15 Absatz 1 Buchstabe c des Vertrags zwischen den Kantonen Aargau, Basel-Landschaft, Basel-Stadt und Solothurn über die Fachhochschule Nordwestschweiz (FHNW) vom 9./10. November 2004¹⁾, Botschaft und Entwurf über die Erfüllung des Leistungsauftrags für die Jahre 2012–2014.

1. Ausgangslage

Gemäss Vertrag zwischen den Kantonen Aargau, Basel-Landschaft, Basel-Stadt und Solothurn über die Fachhochschule Nordwestschweiz (FHNW) führen die Trägerkantone die FHNW mit einem Leistungsauftrag. Der Leistungsauftrag wird von den Regierungen erteilt und von den Parlamenten genehmigt. Die FHNW erstattet den Vertragskantonen jährlich Bericht über die Erfüllung des Leistungsauftrags, die Verwendung der Finanzierungsbeiträge und den Rechnungsabschluss (§ 6 Abs. 5 des Vertrags). Die Berichterstattung zum Leistungsauftrag ist von den Parlamenten zu genehmigen (§ 15 Abs. 1 Bst. c des Vertrags).

Die Berichterstattung an die vier Parlamente erfolgt gemäss dem vierkantonalen Reportingkonzept in Form eines Berichts der FHNW zur Erfüllung des Leistungsauftrags 2012-2014 (Beilage 1). Die Jahresrechnung 2014 ist Teil des „Jahresberichts 2014“ (Beilage 2). Zur weiteren Information beigelegt sind zudem der Bericht „Forschungseinblicke 2014“ (Beilage 3) sowie die Monitoring-Tabellen mit Kennzahlen zur Leistungsauftragsperiode 2012–2014 (Beilage 4).

2. Zusammenfassung und Würdigung der Ergebnisse

Die FHNW entwickelte sich auch im Jahr 2014 im Rahmen der vorgesehenen Vorgaben des Leistungsauftrags 2012–2014 ausgesprochen gut. Die Studierendenzahl stieg 2014 weiter auf 10'534 und erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um 531. Dies entspricht einem Anstieg von 5 % nach Personen bzw. 6 % in Vollzeitäquivalenten.

Im Bereich der Weiterbildung und Dienstleistungen ist die FHNW weiterhin erfolgreich unterwegs. Sie verzeichnet 2014 mit einer Erhöhung der Einnahmen von Drittmitteln auf 61,9 Mio. Franken insgesamt einen weiteren Anstieg (2013: 60,9 Mio. Franken und 2012: 60,2 Mio. Franken). Der Zuwachs findet aber stärker im Bereich der Weiterbildung statt. Bei den Dienstleistungen konnte die FHNW den Deckungsgrad nicht erreichen (134 % statt 140 %).

Auch die Drittmittel für die Forschung konnten gegenüber dem Vorjahr gesteigert werden (plus 1,7 Mio. Franken auf 48,6 Mio. Franken). Die FHNW zeigt in den Forschungseinblicken 2014 wiederum eindrücklich die Vielfalt und Praxisnähe der Forschungsprojekte auf.

Das finanzielle Ergebnis der FHNW weist bei einem Gesamtaufwand von 450,4 Mio. Franken per 31. Dezember 2014 einen Ertragsüberschuss von 8,2 Mio. Franken auf. Das Eigenkapital erhöht sich auf insgesamt 31 Mio. Franken. Vereinbarungsgemäss werden 15 Mio. Franken aus dem Eigenkapital (KRB Nr. SGB 068/2014 vom 26.8.2014) als Finanzierungsbeitrag der FHNW zum Leistungsauftrag 2015–2017 verwendet.

Auch 2014 ist es der FHNW gelungen, die Trägermittel sorgsam und mit einer hohen Budgetgenauigkeit einzusetzen und gleichzeitig den Erfolg im Einwerben von Drittmitteln in der an-

¹⁾ BGS 415.219.

wendungsorientierten Forschung und in der Weiterbildung auszuweiten. Das gute Resultat zeigt, dass die Hochschule über eine effiziente und effektive Organisation verfügt.

Die finanziellen Ziele im Leistungsauftrag werden mit wenigen Ausnahmen erreicht und oft übertroffen. Der Selbstfinanzierungsgrad hat sich trotz höherer Infrastrukturkosten auf hohen 49,5 % gehalten. Die Durchschnittskosten für die Bachelor- und Masterstudiengänge konnten auch 2014 noch einmal leicht gesenkt werden auf 28'437 Franken pro Vollzeitäquivalent.

Für detaillierte Ausführungen sei auf die Berichterstattung der FHNW in den Beilagen verwiesen.

3. Rückblick auf die Leistungsauftragsperiode 2012–2014

Die dritte Leistungsauftragsperiode 2012–2014 stand im Zeichen des Bezuges der Campusbauten Brugg-Windisch, Olten und Dreispitz sowie des Jazz-Campus in Basel. Der Bezug des Campus Muttenz ist für 2019 vorgesehen. Der Bezug der Campus-Bauten und die damit einhergehende Zentralisierung an drei Hauptstandorten erhöhen die Attraktivität der FHNW über die Kantons-grenzen hinaus.

2013 waren erstmals über 10'000 Studierende an der FHNW immatrikuliert. Insgesamt stiegen die Studierendenzahlen von 9'436 im Jahr 2012 auf 10'534 im Jahr 2014. In Vollzeitäquivalenten hatte die FHNW die Vorgabe, ihre Studierendenzahlen um 4 % auf 7960 zu steigern. Es ist sehr erfreulich, dass dieser Auftrag 2014 mit einem Bestand an 8'257 Studierenden übertroffen wurde.

In der gesamten Leistungsauftragsperiode 2012–2014 hat die FHNW ihre Durchschnittskosten aller Studiengänge von 30'049 auf 28'437 Franken um rund 5,2 % gesenkt.

Die FHNW konnte in den drei Jahren der Leistungsauftragsperiode 2012–2014 jedes Jahr ein positives Jahresergebnis aufweisen. Sie ist in der gesamten Leistungsauftragsperiode 2012–2014 effizient und unternehmerisch mit den Trägermitteln umgegangen.

4. Antrag

Wir bitten Sie, auf die Vorlage einzutreten und dem nachfolgenden Beschlussesentwurf zuzustimmen.

Im Namen des Regierungsrates

Roland Heim
Landammann

Andreas Eng
Staatsschreiber

5. **Beschlussesentwurf**

Fachhochschule Nordwestschweiz (FHNW): Bericht über die Erfüllung des Leistungsauftrags für die Jahre 2012–2014; Genehmigung

Der Kantonsrat von Solothurn, gestützt auf § 6 Absatz 5 sowie § 15 Absatz 1 Buchstabe c des Vertrags zwischen den Kantonen Aargau, Basel-Landschaft, Basel-Stadt und Solothurn über die Fachhochschule Nordwestschweiz (FHNW) vom 9./10. November 2004¹⁾, nach Kenntnisaufnahme von Botschaft und Entwurf des Regierungsrates vom 26. Mai 2015 (RRB Nr. 2015/854), beschliesst:

1. Von der mit dem Jahresbericht 2014 vorgelegten Jahresrechnung der FHNW wird Kenntnis genommen.
2. Der Bericht der FHNW über die Erfüllung des Leistungsauftrags für die Jahre 2012–2014 wird genehmigt.
3. Der Beschluss gemäss Ziffer 2 gilt unter dem Vorbehalt, dass die Parlamente der Kantone Aargau, Basel-Landschaft und Basel-Stadt gleich lautende Beschlüsse fassen.

Im Namen des Kantonsrates

Präsident

Ratssekretär

Dieser Beschluss unterliegt nicht dem Referendum.

Verteiler KRB

Departement für Bildung und Kultur (4) AN, VEL, DK, MK

Amt für Berufsbildung, Mittel- und Hochschulen (3)

Finanzdepartement

Kantonale Finanzkontrolle

Staatskanzlei

Fachhochschulrat FHNW, Prof. Dr. Ursula Renold, Bahnhofstrasse 6, 5210 Windisch

Direktionspräsidium FHNW, Prof. Dr. Crispino Bergamaschi, Bahnhofstrasse 6, 5210 Windisch

Bildungsdepartemente AG, BL, BS (3, Versand durch ABMH)

Parlamentdienste

¹⁾ BGS 415.219.